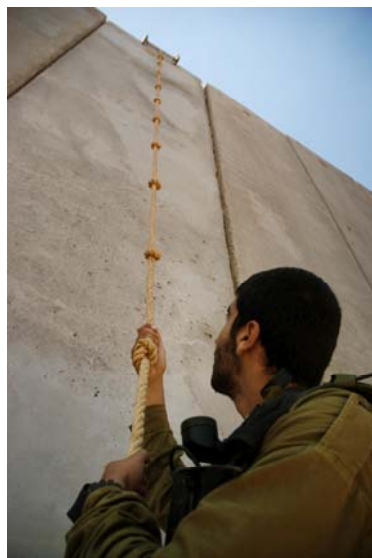




**Intelligence and Terrorism  
Information Center at the Israel  
Intelligence Heritage &  
Commemoration Center (IICC)**

27. August 2007

**Am Morgen des 25. August sind zwei Terroristen aus dem nördlichen Gazastreifen auf israelisches Staatsgebiet eingedrungen. Sie kletterten über den Sicherheitszaun, um einen Mordanschlag in der Ortschaft Nativ HaAserah zu verüben.**



**Mit diesem Seil haben sich die zwei Terroristen auf israelisches Territorium abgeseilt**

1. Am Morgen des 25. August konnte die israelische Armee ZAHAL einen Mordanschlag in der Ortschaft Nativ HaAserah nördlich vom Gazastreifen vereiteln. Gegen 7:00h morgens gelang es zwei Terroristen dank des schweren Nebels in der Region mit Hilfe einer Strickleiter über den Sicherheitszaun zu klettern (von der palästinensischen Seite der Grenze) und sich mit einem Seil auf die israelische Seite abzuseilen.

2. Als sie auf israelischem Gebiet ankamen, eröffneten die zwei Terroristen das Feuer auf einen Soldaten an einem Wachposten des *District Coordination and Liaison Office*. Der Soldat erwiderte das Feuer. Die Terroristen näherten sich weiter in Richtung der Ortschaft Nativ HaAserah. Eine eintreffende ZAHAL-Einheit tötete die Terroristen einige Meter entfernt vom Ort des ersten Zusammenstoßes. An den Körpern der Terroristen, die ZAHAL-Uniformen trugen, wurden Kampfmittel gefunden: Leichtwaffen, Granaten und zwei Sprengladungen. Zwei IDF-Soldaten wurden in diesem Zwischenfall leicht verletzt.



**Wegen Verdacht auf Explosion werden die Leichen der Terroristen von einem Landrover entfernt (Foto: Reuters, 25. August, Amir Cohen)**

3. Drei Terrororganisationen übernahmen gemeinsam die Verantwortung: **das Komitee für den Volkswiderstand, Fatah und die Demokratische Front (zur Befreiung Palästinas)**. Der Erklärung zufolge nahmen drei Terroristen an diesem Anschlag teil. Die zwei getöteten Terroristen sind Hader Ukal, 20 Jahre aus Jabalia und Aktivist der Fatah/Salah-Adin-Brigaden, und Mahmud Saker, 22 Jahre aus Beit Lahija, Mitglied der Demokratischen Front. Laut Aussage des Sprechers des Komitees für den Volkswiderstand war das Ziel das Eindringen in die Ortschaft Nativ HaAserah („Siedlung“ im Sprachgebrauch der Erklärung), die sich nahe dem Grenzzaun befindet. Des Weiteren wurde erklärt, dass die Terroristenorganisationen („der Widerstand“) die Ausführung von Anschlägen gegen Israel fortsetzen wird.

4. Es ist anzumerken, dass es der Terroristenzelle, die auf israelisches Territorium in der Region Nativ HaAserah vorgedrungen ist, gelang, das Hindernis des Sicherheitszauns durch relativ einfache Hilfsmittel wie eine Strickleiter und der Ausnützung des Nebels vor Ort zu überwinden.

5. Im Verlauf des Jahres 2007 wurden zwei Anschläge auf israelischem Staatsgebiet von Terrorzellen des Islamischen Dschihads in Palästina und Fatah verübt, die vom Gazastreifen aus eindringen konnten<sup>1</sup>. Ein weiterer

<sup>1</sup> **20. Januar** – Anschlag in Eilat durch eine gemeinsame Terroristenzelle des Islamischen Dschihads in Palästina und Fatah (siehe Informationsbulletin: „Der Islamische Dschihad in

Selbstmordanschlag konnte am Grenzübergang Erez vereitelt werden (Mai 2007)<sup>2</sup>. Auch konnte kürzlich ein Tunnel lokalisiert werden, der für Anschläge gegen Israel nördlich des Gazastreifens benutzt werden sollte<sup>3</sup>. Mit dem vereitelten Mordanschlag in Nativ HaAserah gelang es seit der Machtübernahme der Hamas im Gazastreifen erstmals einer Terroristenzelle, nach Israel einzudringen. Auch wenn die Hamas zum jetzigen Zeitpunkt eine relativ zurückhaltende Politik<sup>4</sup> der Anschläge fährt, ermöglicht sie es den kleinen im Gazastreifen aktiven Terrororganisationen, mit ihrer Erlaubnis und unter ihrem Schutz Terroranschläge gegen Israel auszuführen, wie beispielsweise der aktuell vereitelte Anschlag.

---

Palästina verübt zusammen mit Fatah erstmals einen Selbstmordanschlag in Eilat. Der Selbstmordattentäter kam aus dem Gazastreifen und konnte über die ägyptisch-israelische Grenze nach Israel vordringen. Die Sprecher des Islamischen Dschihads in Palästina erklärten, dass die Organisation weitere Selbstmordattentate ausführen werde und riefen die anderen palästinensischen Terrororganisationen auf, ihre internen Streitigkeiten beizulegen und ihre Waffe gegen Israel zu richten, 30. Januar 2007).

**9. Juni** – Versuchter Anschlag auf eine Zahal-Einheit (siehe in diesem Kontext: „Eine Terroristenzelle des Islamischen Dschihads in Palästina und der Fatah dringt in die Region Kisufim ein zur Verübung eines Anschlags auf eine Zahal-Einheit. Die Zelle ist möglicherweise in einem Jeep gekommen, der als TV-Fahrzeug getarnt war. Auch war die Entführung von IDF-Soldaten geplant, wenn sich die Gelegenheit geboten hätte“, 10. Juni 2007).

<sup>2</sup> Siehe Informationsbulletin: „Die Sicherheitskräfte stoppten zwei palästinensische Frauen aus dem Gazastreifen, die im Auftrag des Islamischen Dschihads in Palästina einen Doppel-Selbstmordanschlag an stark frequentierten Orten in Tel Aviv und Netaniya verüben wollten“, 13. Juni 2007).

<sup>3</sup> Nach unserer Einschätzung konnten durch Zahal-Aktivitäten im Gazastreifen, die Anschläge verhindern sollten, frühere Infiltrationsversuche vereitelt werden. Siehe beispielsweise Informationsbulletin: „Während der Zahal-Operationen im Norden des Gazastreifens konnte in einem Treibhaus ein Tunnelschaft entdeckt werden. Allem Anschein nach sollte er für Anschläge gegen Israel dienen, 16. August 2007).

<sup>4</sup> In ihrem Rahmen hält sich die Hamas mit Raketenabschüssen auf Israel zurück und gibt sich mit Mörserbeschuss nahe dem Sicherheitszaun „zufrieden“.